Peter Scheer
V 1636 F

Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruderclub von 1862 e.V.

4 Oktober – Dezember 1987 · 60. Jahrgang

Zum Titelbild:

Der Junioren-Steuermann Kim Dibbern erhält den Dr.-Mordhorst-Gedächtnispreis für 26 Siege.

Termine:

17. 1. 88	Grünkohlessen
31. 1. 88	Waldlauf in Bad Segeberg
23. 3. 88	Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr im EKRC

Für eingegangene Spenden danken wir:

Josef Beckmann, Fritz Bardenhewer, Richard Mißfeldt, Fa. Paulsen & Thoms, Kurt Henningsen

Als neue Mitglieder grüßen wir:

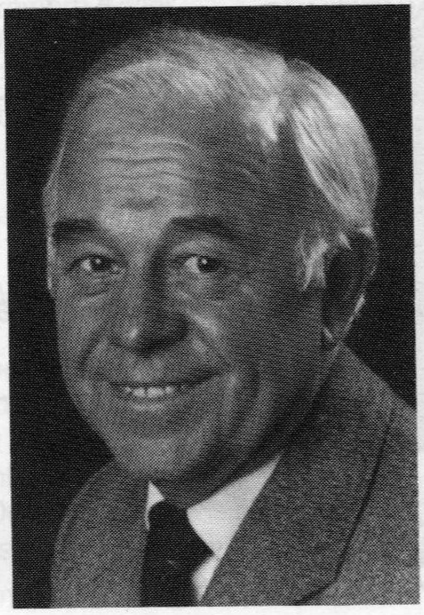
Michael Pohl, Oliver Schoenejahn, Oliver C. Zenk

Aus der Clubfamilie:

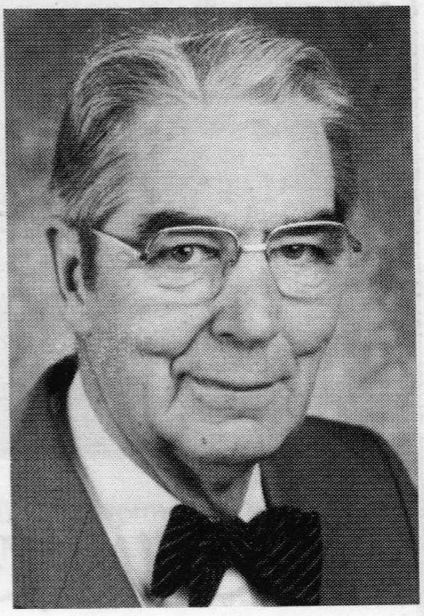
Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag:

24. 1.	Walter Thiessen	80 Jahre	17. 3.	Uwe Füllgraf	65 Jahre
14. 2.	Heinz Ehlers	75 Jahre	19. 3.	Karl-Heinz Burchard	65 Jahre
6. 3.	Jürgen Leptien	65 Jahre	24. 3.	Jens Ingwersen	70 Jahre

Walter Thiessen



Heinz Ehlers



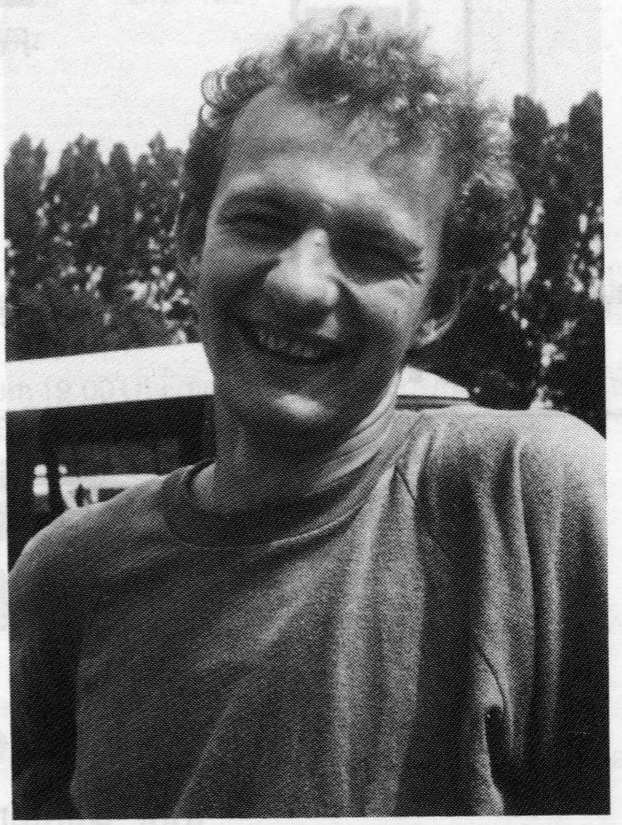
Jens Ingwersen

Es grüßen:
aus Henley besonders an Uta Kutz die drei Thiessens;
aus Berlin der Freitagsvierer Heini Jäger, Dieter Schwark, Peter Weißferdt, Harald Bieske und Gerd Münchow;
aus Bad Lippspringe Klaus und Margot Bartuschek;
aus Berlin vom Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" Friedemann Berg, Justus Tolk, Volker Schöer, Roland Köhrsen und Markus Priebe;
aus Bruchhausen-Vilsen Hans Ingwersen;
von der Algarve Renate und Harald Bieske;
vom Ufer des Jangtsekiang aus Shanghai Gerda und Heini Jäger;
aus Hammamet in Tunesien Konni Feldmann;

und danken:
für die Gratulation und die guten Wünsche zum 80. Geburtstag Herbert Horn;
für den netten Geburtstagsbrief und die Glückwünsche zum 80. Geburtstag Dr. Fritz List;
für die Glückwünsche und das Blumengebinde zum 80. Geburtstag Albert Loes;
für die Glückwünsche zum 80. Geburtstag Dr. Karl-Rudolf Storjohann;
für den Blumenstrauß und die anerkennenden Zeilen zum 70. Geburtstag Günter Jönck;
für die Glückwünsche und Geschenke zum 65. Geburtstag Rolf Heinrich;
für die Glückwünsche und den Blumenstrauß zum 65. Geburtstag Konrad Schultze;
für die Glückwünsche und Blumen zum 65. Geburtstag Wilhelm Spethmann.

Am 15. Oktober dieses Jahres kam unser Ruderkamerad und Freund

Jürgen Freiberg



im Alter von 28 Jahren bei einem tragischen Flugzeugabsturz ums Leben.
Jürgen, der während seiner Schulzeit über die Rudergesellschaft Germania den Weg zum Rudersport fand, trat 1978 dem EKRC bei.
Als Rennruderer unter den Trainern Kaller Brandt und später Harry Dech, errang Jürgen viele Medaillen für den EKRC, darunter auch die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften 1980 im Leichtgewichtsachter.
Jürgen, dem der Rudersport sehr viel bedeutete, versuchte neue, unkonventionelle, dem Sport dienende Wege zu beschreiten, was sich in seiner vereinsübergreifenden Tätigkeit als Trainer äußerte.
Seine Trainertätigkeit sah er nicht nur unter dem Leistungsgesichtspunkt – wichtig war für ihn vielmehr der menschliche Kontakt zu seinen Trainingsleuten. Durch seine Sensibilität, sein Einfühlungsvermögen und seine Hilfsbereitschaft hatte er stets ein offenes Ohr für jedermanns Probleme.

Wir werden Jürgen sehr vermissen!

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 23. März 1988, um 19.00 Uhr im Clubhaus

(keine besonderen Einladungen)

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes
4. Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen des Vorstandes, des Ältestenrats, des Schiedsgerichts und der Kassen- und Rechnungsprüfer
7. Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr
8. Anträge
9. Verschiedenes

Antrag:

Der Vorstand beantragt, die Mitgliedsbeiträge ab 1. 1. 1989 wie folgt festzusetzen:

a) aktive Mitglieder	DM 396,–
b) aktive i. A Mitglieder	DM 156,–
c) passive und Firmenmitglieder	DM 264,–
d) jugendliche Mitglieder	DM 156,–
e) passive auswärtige und wehrpflichtige Mitglieder	DM 120,–

gez. Duwe gez. Klotz

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Ersten Kieler Ruderclubs von 1862 e.V. am 18. März 1987 im Bootshaus in Kiel, Düsternbrooker Weg 16

Der Vorsitzende, Herr Jürgen Duwe, eröffnete um 19.00 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Clubmitglieder – unter ihnen die Ehrenmitglieder

Wilhelm Mohr
Joachim Schuster
Hans Ingwersen

Herr Duwe übermittelte die Grüße des Ehrenvorsitzenden

Konsul Anton Willer

Der Schriftwart Hermann Christian Klotz wurde zum Protokollführer bestimmt.

Vor Beginn der Tagesordnung (Anlage I) gedachten die Anwesenden der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

Werner Droege
Kurt Greve
Dr. Hermann Hass
Hans Prescher
Wilhelm Wulf

Zu I.

Feststellung der Anwesenheit, Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung

Die Zahl der anwesenden und stimmberechtigten Clubmitglieder ist durch die Anwesenheitsliste festgehalten (Anlage II).
Es waren 36 Clubmitglieder anwesend, 35 waren stimmberechtigt. Herr Duwe stellte fest, daß die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung in der Ausgabe der Clubzeitung IV/86 erfolgte.

Zu II.

Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde in der Clubzeitung abgedruckt. Auf ein Verlesen wurde deshalb verzichtet. Es wurde von der Versammlung mit der Zahl der Anwesenden genehmigt.

Zu III.

Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstands

Herr Duwe verlas den Jahresbericht (Anlage III).
Es folgte der Bericht unseres Schatzmeisters, Herr Klaus Bartuschek (Anlage IV).

Zu IV.

Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer

Unser Kassenprüfer, Herr Konrad Feldmann, verlas seinen Bericht (Anlage IV a).
Die Buchführung für den EKRC wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ordnungsgemäß geführt.
Die Bilanz per 31. Dezember 1986 kann somit als richtig bezeichnet werden.
Dem Vorstand wurde für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit gedankt.

Zu V.

Entlastung des Vorstands

Herr Konrad Feldmann beantragt die Entlastung des Vorstands.
Sie erfolgt einstimmig, wobei der Vorstand sich der Stimme enthält.

Zu VI.

Wahlen des Vorstands, zum Ältestenrat und der Kassen- und Rechnungsprüfer

Vor Beginn der Wahlgänge würdigte der Vorsitzende die Verdienste der Herren
Hans Scharrenberg (stellv. Vors. Verwaltung) und
Wilhelm Mohr (Hauswart)
Eine besondere Ehrung erfolgt beim Pellkartoffelessen im November 1987.

Wahlergebnisse:

Vorsitzender	Jürgen Duwe	– einstimmig – (Wiederwahl)
stellv. Vorsitzender – Verwaltung –	Peter Weißferdt	– einstimmig –
Schatzmeister	Klaus Bartuschek	– einstimmig – (Wiederwahl)
Schriftwart	Herm. Chr. Klotz	– einstimmig – (Wiederwahl)
Boots- und Gerätewart	Harald Schulz	– einstimmig – (Wiederwahl)
Hauswart	Dieter Leptien	– einstimmig –

Die bestehenden Ausschüsse wurden gesamt wiedergewählt. Auf einzelne Wahlen wurde verzichtet.

Zu VII.

Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr

Der Schatzmeister Klaus Bartuschek kommentierte den Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr (Anlage V).
Der Haushaltsplan lag für alle Teilnehmer aus.
Es erfolgte eine einstimmige Annahme des Haushaltsplans für das Jahr 1987.

Zu VIII.

Anträge

Der Kassenwart, Herr Jens Benthin, stellte im Namen des Vorstands den Antrag auf Beitragserhöhung.
Es folgten sehr massive Gegenstimmen aus der Versammlung.
Es wird an die Spendenbereitschaft der Mitglieder aufgrund des 125jährigen Jubiläums des EKRC appelliert, gleichzeitig wird eine Beitragserhöhung gefordert.
Eine Erhöhung des Beitrages sollte nur bei vorheriger Bekanntmachung zum Thema genommen werden. Der Wortlaut für eine Beitragserhöhung muß in der Einladung zur Jahreshauptversammlung erscheinen. Ein erneuter Antrag erfolgt unter diesen Gesichtspunkten in 1988.
Abstimmung: 12 Neinstimmen
23 Jastimmen

Zu IX.

Verschiedenes

Berichte über den B-Kader.
Anmerkung von Heinz Ketelsen über den vielfältigen Aushang von Plakaten im Bootshaus.

Ende der Versammlung 21.30 Uhr

Jürgen Duwe
Vorsitzender

Hermann Christian Klotz
Schriftwart

Villach '87

Am 11./12. September fand die internationale Regatta in Villach/Kärnten/Österreich, verbunden mit dem Drei-Länderkampf Ungarn-Österreich-Bayern, statt.

Das neu gebildete Boot Kiel/Köln mit Uta Kutz und Martina Kubicki (Studentin, 22 Jahre, diesjährige Deutsche Meisterin im Doppelzweier) hatte die erste Bewährungsprobe zu bestehen. Sie traten an gegen internationale Konkurrenz aus Polen, Ungarn, Österreich, Schweiz, CSSR sowie dem „Top Boot" aus Rumänien von Steana Bukarest mit der Vizeweltmeisterin im Skiff, Popescu, und der diesjährigen WM-Vierten im Doppelvierer, Anisoara.

Die stärkste bundesdeutsche Konkurrenz war nicht am Start. Am Samstag erruderten sich die beiden Frauen einen deutlichen Start-Ziel-Sieg mit einer ruhigen Schlagzahl vor den Booten aus der Schweiz und der CSSR in 7 : 28 Minuten. In der zweiten Abteilung siegte ebenso deutlich das Boot aus Rumänien mit einer auf die Sekunde gleichen Zeit. Im Einer startete Uta nur am Samstag und konnte sich in einem Leihboot gegen starke Konkurrenz einen zweiten Platz erkämpfen.

Dieser Doppelzweier soll neue Erkenntnisse für eine Großbootbildung im Frauen-Skullbereich hinsichtlich der Olympischen Spiele 1988 in Seoul bringen.

Interne '87

Wieder traten Jung und Alt an zur 3. gemeinsamen Internen Ruderregatta des Ersten Kieler Ruderclubs und der Rudergesellschaft Germania.

Am Sonntag, dem 18. Oktober, konnte man bei schönem Wetter viele interessante Rennen auf der Kieler Förde beobachten. Da lieferten sich die „Alten Herren" wie auch die Kinder im Einer harte Kämpfe. Man konnte die Leistungen der Hausfrauenvierer beobachten, die natürlich in entsprechender Verkleidung starten mußten; da sah man dann schon mal einen Topfschwamm zum Ohrring umfunktioniert und auch eine schlecht rasierte Hausfrau mit Superbusen. Die Clubmeisterschaft im Einer ging zum elftenmal an Dieter Leptien, im Gig-Achter saßen Mann und Frau im selben Boot und die Stadtmeisterschaft im Rennachter konnten die 15/16jährigen Junioren mit einer Bugspitze Vorsprung für sich entscheiden und damit die „alten Hasen" mit Deutschen Meistern und Weltmeistern im Boot hinter sich lassen.

Der Höhepunkt der Regatta war der Kampf um die 10 kg schwere Trophäe des Triathlon „Ironman".

12 waghalsige Ruderer und eine Ruderin, die Deutsche Meisterin im Einer, Uta Kutz, stürzten sich in das 11,8 ° C kalte Wasser der Förde, umrundeten die Yacht „Peter von Danzig", hievten sich mit klamm gewordenen Muskeln auf den Steg, stürzten sich in die bereitgestellten Boote (oder auch daneben) und legten sich mit Kurs auf die Wendemarke in die Skulls. Auf diesem Weg mußte Titelverteidiger Frank Benson wegen eines Bootsschadens aufgeben und die Führung übernahm Trainer Harald Schulz, dicht gefolgt von seinem Bruder Hartwig Schulz. Bei der letzten Disziplin, das Laufen bis zum Landeshaus und zurück, setzte sich Hartwig Schulz durch und erreichte als Erster das zum Zielband umfunktionierte Toilettenpapier, gefolgt von Martin Lorenzen und Arne Schulz. Die Deutsche Meisterin Uta Kutz wurde Neunte und meinte: „Die Schuhe wirken beim Schwimmen wie ein Klotz am Bein, aber zum Anziehen hinterher ist keine Zeit."

EKRCer sind vielseitig

Vom 9. bis 11. Oktober fanden auf dem Steinhuder Meer die Deutschen Klassenmeisterschaften im Hobie Cat 16 (Katermaran) statt. Unter den ca. 60 teilnehmenden Booten befand sich auch eins mit EKRCern, Dieter Leptien und Jörk Schüßler. Ich hatte seit fünf Jahren nicht mehr gesegelt, aber da Dieter die Vorschoterinnen ausgegangen waren, mußte, sollte, durfte ich einspringen.

Das geplante Training am Donnerstag mußte wegen Bootsschaden ausfallen, und so war es wohl unumgänglich, daß wir in der ersten Wettfahrt, an Platz drei liegend, kenterten. Sieben Windstärken und meine Unerfahrenheit als „Schotte" schienen uns die Grenzen aufzuzeigen. Dank Dieters Routine, er war dieses Jahr Dritter der Europameisterschaft, konnten wir uns vom letzten auf den 25. Platz vorsegeln. Damit war das Training nachgeholt und in der anschließenden Wettfahrt belegten wir gut durchnäßt den zweiten Platz. Der Samstag verlief dann optimal und wir belegten einen ersten und dritten Platz. Am Sonntag folgten ein vierter und zweiter Platz. Da in der Endabrechnung die schlechteste Wettfahrt nicht gewertet wird, erreichten wir den zweiten Platz, knapp hinter einer dänischen Crew. Bei der Siegerehrung stellte sich zu unserer Überraschung heraus, daß wir Deutscher Klassenmeister geworden waren, da die Dänen für die nationale Meisterschaft nicht gewertet werden. Einmal nicht Steuermann, sondern „Mannschaft" zu sein, hat mir sehr viel Spaß gemacht und das bestimmt nicht nur, weil wir so erfolgreich waren.

Jörk „Chimpy" Schüßler

Bericht der AH-Ruderer (Stand 20. 11.1987)

Nach einem intensiven Wintertraining beteiligten sich im Jahr 1987 nachstehende Ruderer am AH-Wettkampfsport:

Eckhard Hilse, Uwe Johannsen, Heinz Kröncke, Ulrich Nörtemann, Siegfried Pohl, Frank Roggenbrodt, Bernd Vobbe und Heike Roggenbrodt

als einzige Frau. Auch in diesem Jahr fuhren wir in erster Linie in Großbooten (Achter und Vierer) und mußten aus diesem Grund mit anderen Vereinen Renngemeinschaften bilden.

Wie in den vergangenen Jahren fuhren in der Altersklasse, Mindestdurchschnittsalter 52 Jahre, Ruderer aus dem ganzen Bundesgebiet mit uns in Renngemeinschaft (Telefonachter).

In der 45er Klasse bildeten wir mit dem ARV Kiel (4 Ruderer und Steuermann) und dem RRV eine Renngemeinschaft. Wir hoffen, daß diese Gemeinschaft auch 1988 zusammenbleibt.

1987 besuchten wir 10 Regatten im In- und Ausland und konnten von 53 gemeldeten Rennen **26 Siege** erringen.

Nachstehende Rennen wurden gewonnen:

9./10. 5. Lübecker Ruderregatta
52er AH-Vierer m. Stm.
52er AH-Achter
52er AH-Vierer
52er AH-Achter

31. 5. Hamburger Früh-Regatta
45er AH-Achter

20. 6. Mainzer Ruder-Regatta
52er AH-Vierer m. Stm.
52er AH-Vierer o. Stm.

21. 6. Mainzer Ruder-Regatta
52er AH-Gigvierer m. Stm.

Internationale Regatta Indricho-Hradecka (CSSR)
Frauen-Doppelzweier
52er AH-Achter

22. 8. Rendsburger Ruder-Regatta
52er AH-Achter
45er AH-Achter

Welt-Cup Lilla Edet/Schweden

Lilla Edet war für uns ein Erlebnis. Erstmalig wurden die Wettkämpfe an zwei Tagen durchgeführt.

Weit über 2000 Ruderer und Ruderinnen aus allen Ländern der Welt beteiligten sich in allen Boots- und Altersklassen. 128 Rennen wurden in 12 Stunden gestartet. Wir Kieler Ruderer und Ruderinnen hatten mit unseren Renngemeinschaften 12 Rennen gemeldet.

Wir mußten feststellen, daß das Siegen von Jahr zu Jahr schwerer wird. Vor 15 Jahren war es noch möglich, mit zwei Trainingseinheiten pro Woche zu siegen. Heute sind drei bis fünf Trainingsabende pro Woche noch keine Garantie für einen Sieg.

Wir hatten in Lilla Edet nachstehende Rennen gemeldet:

je 2 Mannschaften im
- 52er Vierer m. Stm.
- 52er Vierer o. Stm.
- 52er Achter

je 1 Mannschaft im
- Frauen-Achter WB 8
- Frauen-Einer
- 52er Zweier o. Stm.
- 45er Vierer m. Stm.
- Frauen-Vierer m. Stf.
- 45er Achter

Und hier die einzelnen Ergebnisse:

Platz 2: 52er Vierer o. Stm., Mannschaft 1
(Uwe Johannsen, Ulrich Nörtemann, Frank Roggenbrodt vom EKRC)

Platz 3: 52er Vierer o. Stm., Mannschaft 2
(Heinz Kröncke vom EKRC)

Platz 2: 52er Vierer m. Stm., Mannschaft 1

Platz 3: 52er Vierer m. Stm., Mannschaft 2

Platz 2: Frauen-Achter
(Heike Roggenbrodt vom EKRC)

Platz 2: Frauen-Einer
(Heike Roggenbrodt)

Platz 2: 52er Achter, Mannschaft 1
(Uwe Johannsen, Ulrich Nörtemann, EKRC)

Platz 4: 52er Achter, Mannschaft 2
(Frank Roggenbrodt, Heinz Kröncke und Siegfried Pohl vom EKRC)

Platz 6: 45er Vierer m. Stm.
(Eckhard Hilse u. Bernd Vobbe vom EKRC)

Platz 1: Welt-Cup-Sieger
52er Zweier o. Stm.
Rgm. EKRC und Ratzeburger RC
Uwe Johannsen, EKRC
Hermann Giesen, RRC

Platz 1: Welt-Cup-Sieger
Frauen-Vierer m. Stf. WA
Renngemeinschaft EKRC/Lübecker RK/ Vegesacker RC/ Dresdenia Hbg. mit Heike Roggenbrodt vom EKRC

Platz 3: 45er Achter
(Eckhard Hilse, Ulrich Nörtemann und Bernd Vobbe vom EKRC)

Die weiteren Siege 1987

12. 9. Vikingløbet Kerteminde
52er Gigvierer m. Stm.
Frauen-Doppelvierer m. Stf.
52er Vierer m. Stm.
Frauen Gig-Doppelvierer m. Stf.
52 Achter
45 Achter

25./26. 9. Hamburger Ruderregatta
52er Vierer m. Stm.
52er Achter
52er Vierer m. Stm.

3. 10. Veteranen-Regatta Amsterdam
52er Vierer m. Stm.
52er Achter
52er Achter (4000 m)

1. 11. November-Vierer Amsterdam
52er Vierer m. Stm. (4000 m)

Siegerliste AH-Ruderer und Ruderinnen vom EKRC 1987

1.	Uwe Johannsen	19 Siege	164 Gesamtsiege
2.	Frank Roggenbrodt	13 Siege	128 Gesamtsiege
3.	Ulrich Nörtemann	6 Siege	63 Gesamtsiege
4.	Heike Roggenbrodt	4 Siege	16 Gesamtsiege
5.	Bernd Vobbe	3 Siege	24 Gesamtsiege
5.	Eckhard Hilse	3 Siege	17 Gesamtsiege
6.	Siegfried Pohl	2 Siege	120 Gesamtsiege
6.	Heinz Kröncke	2 Siege	94 Gesamtsiege

Gäste der Renngemeinschaften

1.	Hermann Giesen	Ratzeburger RC	19 Siege
2.	Klaus Behrens	ARV Kiel	7 Siege
2.	Florian Gottschlich	Rendsburger RV	7 Siege
3.	Peter Hoffmann	Mainzer RG	6 Siege
3.	Rolf Schaffarczyk	ARC Berlin	6 Siege
4.	Klaus Hinkelmann	RC Tegel Berlin	5 Siege
4.	Klaus Nibbe	Rendsburger RV	5 Siege
4.	Eberhard Schäfers	BRC Berlin	5 Siege
5.	Wilbrand Grevemeyer	Hansa Hamburg	3 Siege
5.	Wolfgang Metzger	Frankfurter RC	3 Siege
5.	Horst Sieg	Hansa Hamburg	3 Siege
5.	Dr. Albrecht Graßhoff	ARV Kiel	3 Siege
5.	Uwe Schulz	ARV Kiel	3 Siege
6.	Hans Lahr	Frankfurter RC	2 Siege
6.	Rolf Lange	Möllner RC	2 Siege
6.	Dr. Ulrich Ziegenbein	ARV Kiel	2 Siege
7.	Dietrich Dahl	BRC Berlin	1 Sieg
7.	Peter Hoog	Berliner RC	1 Sieg
7.	Peter Kränzlein	BRV Berlin	1 Sieg
7.	Christian v. Schneidemesser	Ratzeburger RC	1 Sieg

Steuerleute

1.	Onko Lenz	ARV Kiel	8 Siege
2.	Klaus Todenhöfer	Hanauer RC	6 Siege
3.	Peter Perthun	Ratzeburger RC	4 Siege
4.	Ingmar Schulz	ARV Kiel	1 Sieg

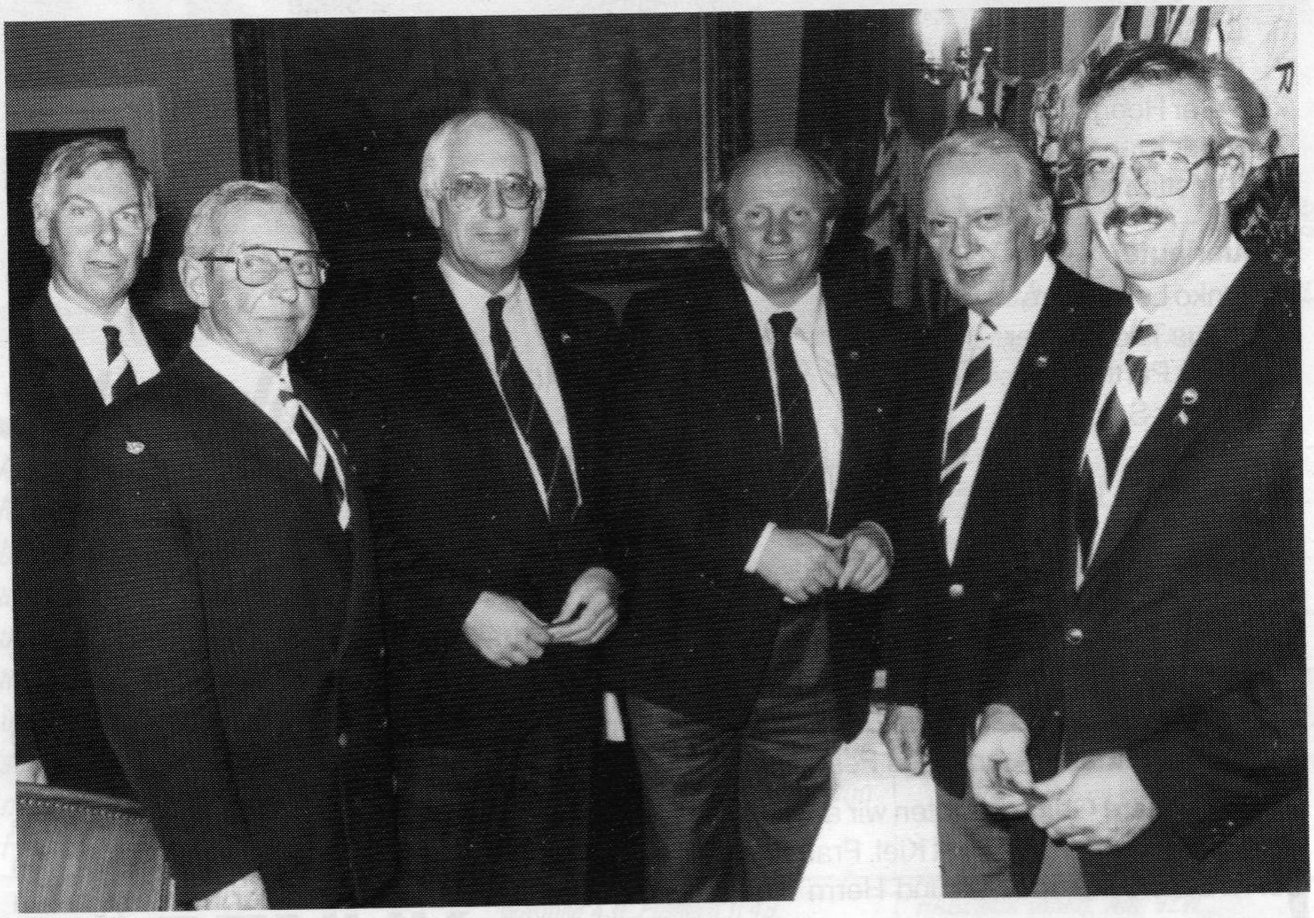
Pellkartoffelessen '87

Jeder erwartet hier jetzt die übliche Geschichte vom zarten Matjes und den vielen Ehrungen; und so war es auch in diesem Jahr wieder.

Was soll man viel dazu schreiben? Fast jedes Clubmitglied hat diese Zeremonie doch schon einmal mitgemacht, und jedes Fest ähnelt doch sehr dem Vorangegangenen.

Als besondere Gäste konnten wir auch wie jedes Jahr die schon fast zur Clubfamilie gehörende Sportdezernentin der Stadt Kiel, Frau Hannelore Sievers, begrüßen. Wie auch Herrn Rohde von der Wasserschutzpolizei und Herrn Klaus Nibbe vom SHRV. Wen wir leider nicht begrüßen

konnten, war unser Ehrenvorsitzender Konsul Anton Willer, was den 1. Vorsitzenden Jürgen Duwe nicht daran hinderte, Konsul Anton Willer unsere Glückwünsche für die kürzlich erhaltene Ehrennadel des Landessportverbandes auszusprechen.
Eine Menge Ehrungen standen auch wieder auf dem Programm. Nachdem Hans Scharrenberg nach dem Jubiläum seine Arbeit im Vorstand aufgegeben hat, wurde er für intensive verdienstvolle Leistungen für den Club mit der goldenen Ehrennadel mit gekreuzten Riemen ausgezeichnet.
Die goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft erhielten Wolfgang Ahlers, Günter Brägas, Rolf Gätje, Kurt Henningsen, Hugo Herold und Friedrich Zincke.
Die silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Wolf-Dieter Heintz, Hans-Joachim Hoffmann, Uwe Ketels, Norbert Meyer, Karl-August Mohr, Jochen Petersen, Jürgen Siemonsen, Heinz Vobbe und Hellmut Ziemer. Auch die aktiven Junioren, Männer und Frauen, die Alt-Herren und dessen Renngemeinschaftspartner befreundeter Clubs erhielten die Ehrung des Clubs durch einen Zinnbecher erteilt. Uta Kutz erhielt zusätzlich als besondere Ehrung für ihre erfolgreiche Vertretung der EKRC-Clubfarben im In- und Ausland einen Zinnteller überreicht. Den Wanderkilometerpreis erhielt wieder der 14jährige Niels Kowalzig für 2100 geruderte Kilometer und den Dr.-Mordhorst-Gedächtnispreis erhielt Steuermann Kim Dibbern für 26 Siege.



Herr Günter Jönck dankte, als Sprecher aller Anwesenden, dem Vorstand und besonders dem 1. Vorsitzenden Jürgen Duwe für die hervorragende Leitung des Clubs.

Auch der gemütliche Teil des Abends brachte doch einige immer wieder vergnügliche Wiederholungen, wie die Geschichte von Patti dem Seefahrer und „das Gewitter" des Richard Mißfeldt. Für große Stimmung, zumindest bei den etwas jüngeren Damen und Herren, sorgte kurzweilig Trainer Hartwig Schulz mit seiner Gitarre. Zu gekonntem Blues und Rock, die durch Ortwin Scharfs Spontanbluessoli bereichert wurden, riß die Stimmung sogar ein Paar zum Tanzen von den Stühlen.

Regatten '87

Datum	Ort	Frauen/Männer Starts/Siege	Junioren Starts/Siege	AH Starts/Siege
5./ 6. 4.	Mölln	–	5/3	–
25./26. 4.	Berlin	–	10/3	–
2./ 3. 5.	Duisburg	3/1	–	–
9./10. 5.	Lübeck	4/2	–	6/4
16./17. 5.	Salzgitter	–	9/5	–
16./17. 5.	Mannheim	1/–	–	–
30./31. 5.	Duisburg	5/–	–	–
30./31. 5.	Hamburg	1/1	11/6	6/1
6./ 7. 6.	Segeberg	–	8/4	–
13./14. 6.	Duisburg	–	9/4	–

Datum	Ort	Frauen/Männer Starts/Siege	Junioren Starts/Siege	AH Starts/Siege
13./14. 6.	Ratzeburg	2/–	–	–
20./21. 6.	Mainz	–	–	4/3
27./28. 6.	München DM	2/1	–	–
4./ 5. 7.	Essen DJM	–	1/–	–
4./ 5. 7.	Indricho-Hradecka (CSSR)	–	–	7/2
11./12. 7.	Luzern (CH)	2/–	–	–
18./19. 7.	Amsterdam (NL)	–	2/2	–
25./26. 7.	Aiguebelette (F)	1/–	–	–
22. 8.	Rendsburg	3/2	–	5/2
29. 8.	Plön	–	3/1	–
5./ 6. 9.	Lilla Edet (S)	–	–	11/2
5./ 6. 9.	Belau	–	16/8	–
12. 9.	Kerteminde (DK)	–	–	6/5
12./13. 9.	Hoya	4/2	7/2	–
26./27. 9.	Hamburg	5/2	5/2	3/3
3./10. 10.	Amsterdam (NL)	–	–	3/3
1. 11.	Amsterdam (NL)	–	–	2/1
		33/11	86/40	53/26

Starts 172 / 77 Siege

Sieger 1987

Männer:

Thorsten Bekendorf	4 Siege
Willi Hacke	4 Siege
Wilken von Behr	3 Siege
Martin Lorenzen	3 Siege
Ulf Schröder	3 Siege
Andreas Odenkirchen	2 Siege
Bernhard Kaczenski	2 Siege
Christian Schanze	2 Siege
Tim Castagne	2 Siege
Matthias Borchert	2 Siege
Geert Bruns	1 Sieg
Klaus Gravert	1 Sieg

Frauen:

Uta Kutz	4 Siege
Gaby Raflewski-Bach	1 Sieg

Kinder:

Niels Kowalzig	1 Sieg

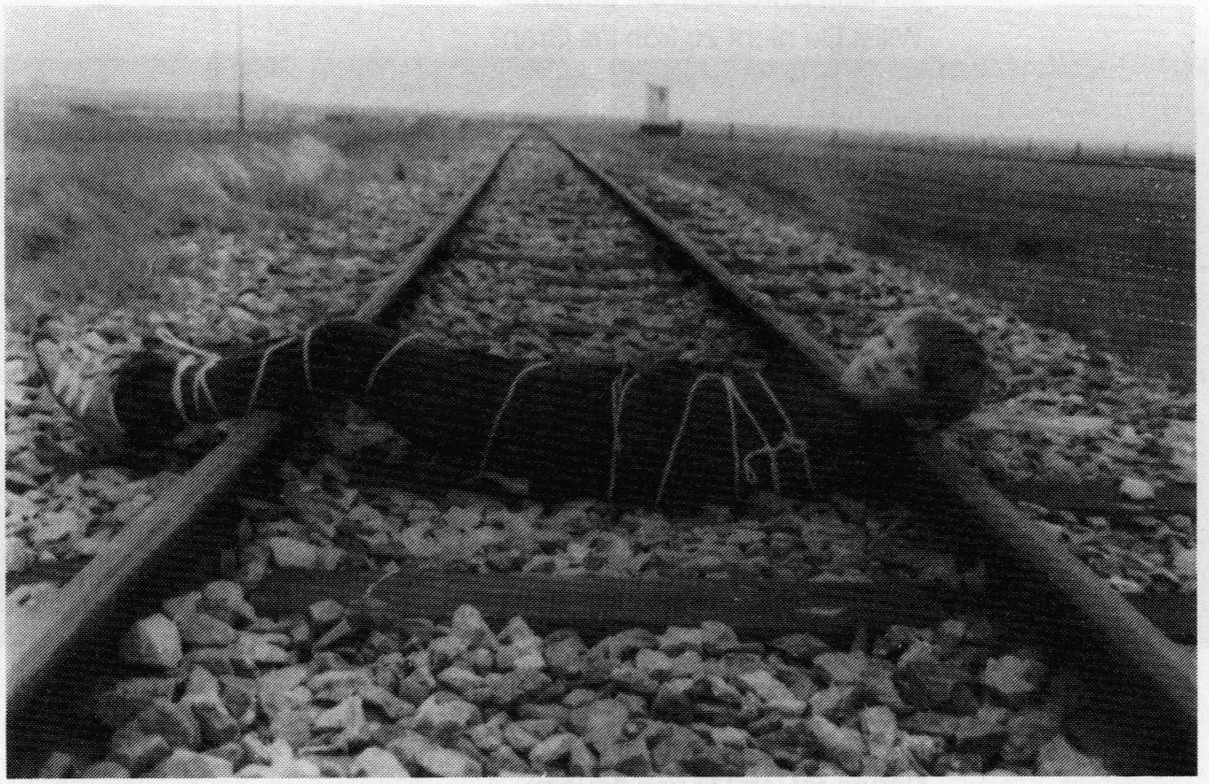
Junioren:

Jörn Morgenroth	22 Siege
Kjell Schlichter	21 Siege
Justus Tolk	20 Siege
Friedemann Berg	19 Siege
Alexander Waap	18 Siege
Roland Köhrsen	16 Siege
Volker Schöer	12 Siege
Martin Roggenbrodt	10 Siege
Till Dietsche	9 Siege
Arne Schulz	2 Siege
Harald Czekala	2 Siege
Alexander Ponik	1 Sieg
Tom Weißferdt	1 Sieg

Steuerleute:

Kim Dibbern	26 Siege
Martin Krause	8 Siege
Jörk Schüßler	1 Sieg

KUDDL-MUDDLS kleine Ruderfibel



Kassenwarte aller Vereine können ein Lied davon singen: die säumigen Beitragszahler erschweren das Dasein der Schatzmeister enorm. Mahnungen, Zahlungsbefehle, Gerichtsvollzieher, Ausschlußverfahren und zusätzliche Bootshausdienste beeindrucken zahlungsunwillige Mitglieder kaum. Die SRR Langenhorn hat dieses Problem beispielhaft gemeistert. Unpünktliche Beitragszahlungen kommen dort seit 1976 nicht mehr vor.

(Aufn.: Peter-Volker Dorn)

ACHTUNG! Alle AH-Ruderer!

AH-Ruderer, die im Jahr 1988 am Wettkampfsport teilnehmen wollen, bitte ich am 17. Januar 1988 um 10.00 Uhr ins Bootshaus.

AH-Ruderer ist, wer im Jahr 1988 27 Jahre alt wird!

Uwe Johannsen

Notizen aus dem Clubgeschehen

Der Krafttrainingsraum ist neugestaltet. Mit neuem Fußboden und neuen Kraftgeräten geht das Training jetzt fast von selbst.

Unsere Junior-Ruderer Justus Tolk, Friedemann Berg, Roland Köhrsen und Volker Schöer starteten auf dem Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia" und errangen den Sieg im Gig-Vierer mit Stm. des jüngeren Jahrgangs. Sie ließen die Boote aus Hannover, Hanau, Essen, Berlin und Würzburg hinter sich.

Auch für diese Rubrik hätte die Redaktion gerne weitere Informationen aus den Reihen der Mitglieder.

Das Ehrenamt

Willst Du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt Dir geben.
Willst Du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt gleich ab.
Ohne Amt lebst Du so friedlich,
immer ruhig und gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit –
wirst geachtet weit und breit.
Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen
mußt Du mit dem Amt ertragen.
Du gibst Geld aus, opferst Zeit
und der Lohn?: Undankbarkeit.
Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wird beschmutzt von jedem Toren;
und es schimpft Dich oberfaul
jedes ungewaschne Maul.
Wenn Du glaubst, Dein Amt gibt Ehre,
schneidet bald des Klatschmauls Schere
Dir ganz plötzlich schnippe-schnapp,
Deine Ehre einfach ab.
Darum rat ich Dir von neuem:
Willst Du Frau und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch anderen – Dummen.
Doch wie es nun mal so geht,
kommt der Tip oft viel zu spät:
Wen ein Amt erst mal betört,
der auf keinen Ratschlag hört.

Aus „Dresdenia-Echo"

☆

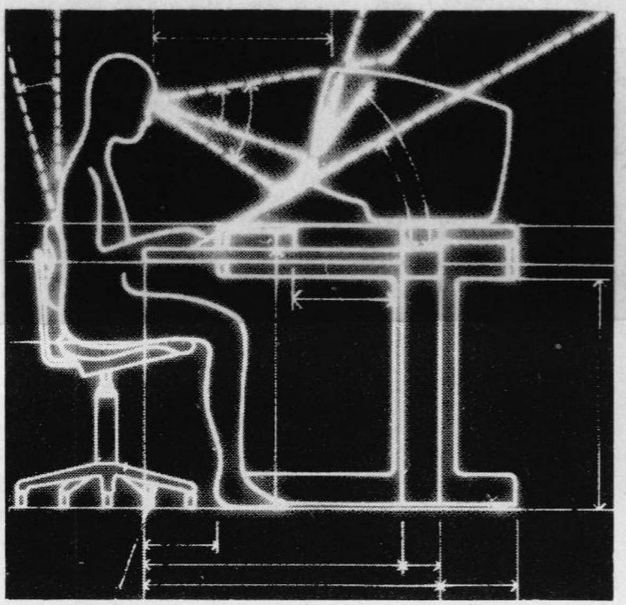
Anmerkung der Redaktion

Da ich leider von den Regatten in Hoya und dem Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" keine Berichte erhalten habe und es mir unmöglich ist, **jede** Regatta zu besuchen, kann ich leider keine weiteren Regattaberichte veröffentlichen.

Ich erhoffe mir in Zukunft ein bißchen mehr Unterstützung durch die Aktiven.

Redaktionsschluß für die nächste Clubzeitung: 7. März 1988

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG



reese
büro complett
datentechnik

Kiel · Rendsburger Landstraße 196

Betr. Pflichtabnahme „Rudersport"

Liebe Clubmitglieder,
wie Sie vielleicht nicht wissen, ist unser Club verpflichtet, eine bestimmte Anzahl der Fachzeitschrift „Rudersport" abzunehmen. Zur Zeit nutzen nur sehr wenige Mitglieder die hervorragende Möglichkeit, durch Übernahme eines Abonnements den Verein zu unterstützen und gleichzeitig das ganze Jahr ausführlich über das Geschehen im Rudersport informiert zu werden.
Nähere Informationen bei Klaus Bartuschek oder Jürgen Duwe.

Herausgeber und Verlag:
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)

60. Jahrgang

Postanschrift:
Erster Kieler Ruder-Club
c/o Jürgen Duwe
Johann-Fleck-Straße 9
2300 Kronshagen, Tel.: 5 43 88

Club- und Bootshaus
Düsternbrooker Weg 16
2300 Kiel, Tel.: 56 61 07

Pressewart:
Kristine Beuck
Kanalstraße 61a
2300 Kiel 17, Tel.: 36 37 37

Anzeigenverwaltung:
Klaus Bartuschek
Lantziusstraße 15
2300 Kiel, Tel.: 5 90 81 42
ab 18 Uhr: 67 56 26

Druck und Herstellung:
Buch- und Offsetdruck
A. C. Ehlers
Fleethörn 38
2300 Kiel, Tel.: 55 41 07

Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung:
Postscheckamt Hamburg
(BLZ 200 100 20)
Konto-Nr. 411 61-206

Erscheint vierteljährlich

Postauslieferung jeweils am
31. 3., 30. 6., 30. 9. und 31. 12.
resp. dem darauf folgenden
Arbeitstag.